



Noch viel mehr verloren als die Bundespartei: CDU-Abgeordneter Thorsten Frei ist vom Ergebnis enttäuscht. *Foto: Berthold Merkle*

## Schwierige Zeiten stehen bevor

**CDU** Thorsten Frei ist bitter enttäuscht und will das Ergebnis analysieren. „Die Jamaika-Koalition ist noch nicht sicher.“

**Villingen-Schwenningen.** Das Ergebnis für die CDU ist schlecht in Deutschland. Doch das Ergebnis für Thorsten Frei im Schwarzwald-Baar-Kreis ist noch viel schlechter. Fast zehn Prozent runter bei den Erststimmen und fast zwölf bei den Zweitstimmen. Für den Abgeordneten beginnt die zweite Amtsperiode mit einem Faustschlag. Er ist bitter enttäuscht: „Über dieses Ergebnis kann man sich nicht freuen.“ Er sei deutlich unter seinen Erwartungen. Dass die Rekordverluste von einem Rekordergebnis von vor vier Jahren abgehen ist da nur ein schwacher Trost.

Ganz bitter für Thorsten Frei, dass sich der Einsatz des hochmotivierten Wahlkampfteams nicht auszahlt hat. Jetzt geht's an die Ursachenforschung. Schon heute tagt Frei mit Landesvorstand und dem Präsidium in Stuttgart. In Berlin steht dann die größte Aufgabe an: eine stabile Regierung bilden. Frei sieht schwierige Zeiten vor der Union: „Die Jamaika-Koalition ist noch nicht sicher.“ *bm*